



Pakistan: Kinder (4 und 7) zwangsverheiratet



In Pakistan, wo „die Menschen miteinander umgehen wie die Bestien und noch nicht einmal am Anfang der Zivilisation stehen“ (Betsy Udink in „[Allah und Eva](#)„), haben zwei Männer ihre Kinder (vier und sieben Jahre) [miteinander verheiratet](#). Das Ganze diente aber einem guten Zweck: Alte Familienstreitigkeiten sollten damit beigelegt werden. Außerdem wurde die „Ehe“ noch nicht vollzogen. Die Väter sind daher wieder frei.

Der Vater des vierjährigen Mädchens gab bei seiner Festnahme zu Protokoll: „Wir hatten uralte Familienstreitigkeiten. Wir haben beschlossen, sie zu beenden, indem wir unsere Kinder verheiraten.“ Allerdings sei die Ehe zunächst nur offiziell registriert worden, versuchte sich der Vater des Jungen zu verteidigen. „Die richtige Hochzeit soll es erst geben, wenn die beiden alt genug sind.“ Die Verheiratung von Kindern ist in Pakistan nicht unüblich.

Nicht nur in Pakistan, in nahezu allen islamischen Ländern,

wie zur Auswahl ohne Anspruch auf Vollständigkeit im [Jemen](#), in [Saudi-Arabien](#), [hier noch einmal](#), in Afghanistan ([hier](#) oder [hier](#)) oder in [Ägypten](#). Das sagt Yahoo uns aber nicht, denn der Islam hat damit bekanntlich nichts zu tun. Daher kommt das I-Wort im Artikel auch nicht vor.

» 20min.ch: [Vier- und Siebenjährige verheiratet](#)

» Rheinische Post: [Zwei Kinder in Pakistan zur Hochzeit gezwungen](#)

(Bild oben: Das ["Unicef-Foto des Jahres 2007"](#) zeigt die Verlobung eines 40-Jährigen mit seiner 29 Jahren jüngeren Braut in Afghanistan)